

Landkreis Rostock



Landkreis Rostock
Amt für Kinder- und Jugendhilfe
über
Amt für Kreisentwicklung
August Bebel Straße 3
18209 Bad Doberan

Eingangsregistrierung Landkreis Rostock

Aktenzeichen

**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung
entsprechend der Richtlinie des Landkreises Rostock
"Förderung von Projekten von, mit und für Kinder und Jugendliche nach §§ 11 bis 14 SGB VIII"**

1. Angaben zum Antragstellenden:

Träger; juristischen Personen (zusätzliche Angabe vertretungsberechtigte Person):

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort (Träger):

Telefon:
Fax:

E-Mail-Kontakt:

Bankverbindung des Trägers

Name des Geldinstitut:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

2. Projektbezeichnung und Ansprechperson/en für das Projekt

Projektbezeichnung, Name:

Name Ansprechperson/en bei Fragen zum Projekt:	
------------------------------------------------	--

Telefon-Nr.	
-------------	--

E-Mail-Kontakt:	
-----------------	--

3. Allgemeine Angaben zum Vorhaben

Projektdauer gesamt (Vorbereitungs-, Durchführungs- u. Nachbereitungszeitraum)	von: bis:
------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Konkreter Durchführungszeitraum	Beginn: Ende:
----------------------------------------	------------------

Durchführungsort _____

Begründung zur Notwendigkeit des Vorhabens außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern:
(Angabe ausschließlich bei Kinder- und Jugendfreizeiten mit Übernachtung erforderlich)

Name und Qualifikation Projektleitung:

Anzahl volljähriges Betreuungspersonal:

Anzahl junge Menschen in Teamer-/Gruppenhelferfunktion bis 18 Jahre:

Anzahl teilnehmende Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Rostock (ohne Teamer-/Helferfunktion)

6 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 26 Jahre	Anzahl Gesamt

4. Projektbeschreibung

Bitte beschreiben Sie im Folgenden kurz und stichpunktartig Ihr Projekt. Sollte bereits eine ausführliche Projektbeschreibung vorhanden sein, dann kann diese als Anlage dem Antrag beigelegt werden.

Welche wesentlichen Ziele werden mit dem Projekt verfolgt?

Nehmen Sie bitte u.a. Bezug auf die Förderziele in der Förderrichtlinie (ggf. können auch Zielformulierungen übernommen werden)

Welche Zielgruppe/n sollen insbesondere erreicht werden?

(z.B. Kernalter, Geschlecht, Bildungsniveau, individuelle/soziale Besonderheiten, o.ä.)

Welche Aktivitäten sind zur Erreichung der Ziele geplant?

Bei Kinder- und Jugendfreizeiten, internationalen Jugendbegegnungen und Projekten im Rahmen Juleicaschulungen ist das vorläufige Programm mit zeitlicher Darstellung zu benennen. (ggf. per Anlage)

Welche Kooperationspartner sind an der Projektorganisation und/oder Umsetzung beteiligt?

In welcher Form erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

(z.B. Homepage, soziale Netzwerke, Presse, Flyer etc., ggf. entsprechende Links angeben)

5. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Beantragte Zuwendung _____

Ausgaben

	Einzelkosten gesamt	Davon geplante Mittel Amt für Kinder- und Jugendhilfe
a) pädagogisches Arbeitsmaterial	€	€
b) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	€	€
c) Materialien Öffentlichkeitsarbeit (projektbezogen)	€	€
d) Mietkosten bei Einzelveranstaltungen	€	€
e) Telefon- und Portokosten	€	€
f) Honorarkosten bei Einzelveranstaltungen	€	€
g) Aufwandsentschädigung	€	€
h) Fahrtkosten	€	€
i) Übernachtungskosten	€	€
Verpflegungskosten	€	€
j) Eintrittspreise	€	€
k) geringwertige Wirtschaftsgüter/Ausstattung	€	€
Sonstige Ausgaben	€	€
Gesamtausgaben	€	€

Einnahmen

Amt für Kinder- und Jugendhilfe Landkreis Rostock	€
Andere Landkreise/kreisfreie Städte	€
Gemeinde/Stadt/Amt	€
Land M-V	€
Bund	€
Stiftungen	€
Teilnehmerbeiträge	€
Spenden	€
Sonstige Einnahmen (bitte benennen):	€
Eigenmittel des Trägers	€
Gesamteinnahmen	€

5.1. Detaillierte Benennung der Ausgaben geplante Mittel Amt für Kinder-und Jugendhilfe

a) Pädagogisches Arbeitsmaterial		Prüfvermerk
1.	€	
2.	€	
3.	€	
4.	€	
5.	€	
6.	€	
Gesamt	€	
b) Spiel- und Beschäftigungsmaterial		
1.	€	
2.	€	
3.	€	
4.	€	
5.	€	
Gesamt	€	
c) Materialen Öffentlichkeitsarbeit		
1.	€	
2.	€	
3.	€	
4.	€	
5.	€	
Gesamt	€	
d) Miete/n bei Einzelveranstaltungen		
1.	€	
2.	€	
3.	€	
4.	€	
Gesamt	€	
e) Telefon-/Portokosten		
1.	€	
2.	€	
3.	€	
Gesamt	€	
f) Honorarkosten Einzelveranstaltungen (pro Person)		
1.	€	
2.	€	
3.	€	
Gesamt	€	

g) Aufwandsentschädigungen (pro Person)	
1.	€
2.	€
3.	€
Gesamt	€

h) Fahrtkosten nach Landesreisekostengesetz/Kosten für öffentliche Verkehrsmittel	
1.	€
2.	€
3.	€
Gesamt	€

i) Übernachtungs- und/oder Verpflegungskosten	
1.	€
2.	€
3.	€
4.	€
5.	€
6.	€
Gesamt	€

j) Eintrittspreise	
1.	€
2.	€
3.	€
4.	€
5.	€
Gesamt	€

k) projektbezogene Anschaffungen	
1.	€
2.	€
3.	€
Gesamt	€

Sonstige Kosten (nur aufführen bei Projekten Pkt. 4.7. der Richtlinie)	
1.	€
2.	€
3.	€
4.	€
Gesamt	€

6. Vorsteuerabzugsberechtigung

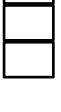


Es besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG.
Die sich daraus ergebenden Vorteile sind besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

7. Anlagen



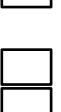
Vereinbarung gemäß §§ 8a und 72a SGB VIII (wenn noch nicht beim Jugendamt vorliegend)



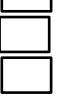
Förderzusagen/-bescheide von anderen Stellen (soweit bei Antragstellung vorhanden)



Gültige Satzung/Statut, Registerantrag, Gemeinnützungkeitsbescheinigung, ggf. Nachweis



Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe (nur bei Erstantragstellende erforderlich)



Projektbeschreibung (wenn nicht unter 4. dargestellt bzw. der Platz nicht ausreichend ist)

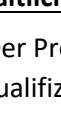


Vorläufiger Programmablauf (bei Projekten Punkte 4.1. und 4.2. der Richtlinie)

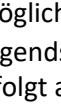
Veranstaltungsflyer



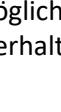
(wenn bereits vorhanden: z.B. Ausschreibung Ferienlager, Jugendgruppenleiterschulung etc.)



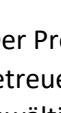
Seminarplan mit Darstellung konkreter Bildungsinhalte (bei Projekten Punkt 4.3. der Richtlinie)



Ausführliches Konzept (bei Modellprojekten)



Formloser Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn



Sonstiges ((bitte benennen): _____)

8. Erklärung des Antragstellers

Inhaltlich pädagogische Aspekte:

- Der Projektträger gewährleistet einen effektiven Kinder- und Jugendschutz und sorgt für Informationen und Qualifizierungen. Er vermittelt den Betreuenden einen verbindlichen Ablaufplan beim Umgang mit möglichen Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung und zur Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen. Die sorgfältige Prüfung der persönlichen Eignung der Betreuer/Betreuerinnen erfolgt auf der Grundlage nachweisbarer festgelegter Auswahlkriterien und unter Nutzung von Möglichkeiten wie Schulung, Belehrung, Befragung, Abschluss von trägerinternen Selbstverpflichtungen (Verhaltenskodex)

- Der Projektträger verfügt über ein verbindliches Beschwerde- und Krisenmanagement und vermittelt den Betreuern/Betreuerinnen einen verbindlichen Ablaufplan beim Umgang mit Beschwerden und bei der Bewältigung von Krisen.
- Die Betreuenden weisen eine anerkannte Ausbildung Jugendgruppenleiter/Jugendgruppenleiterin oder eine pädagogische Aus- oder Fortbildung nach und den Nachweis eines aktuellen Erste-Hilfe-Kurses. Wird die Aufsichtspflicht über eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen auf eine/n minderjährige/n Jugendgruppenleiter/Jugendgruppenleiterin übertragen, ist eine vorherige Einwilligung seiner/ihrer Personensorgeberechtigten einzuholen. Der/Die Minderjährige muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Vorbereitungstreffen mit den Betreuenden, den Teilnehmenden und den Eltern (je nach Altersstufe und Wohnort) werden durchgeführt (gilt insbesondere bei mehrtägigen Freizeiten mit Übernachtung).
- Die Angaben in diesem Förderantrag und in den mit dem Förderantrag eingereichten Anlagen sind vollständig und wahrheitsgemäß.
- Die Förderrichtlinie des Landkreises Rostock ist in ihrer jeweils gültigen Fassung bekannt und wird beachtet.

Zuwendungs-/verwaltungsrechtliche Aspekte:

- Mit dem Vorhaben und dessen Vorbereitungsphase wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder der Zustimmung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen.

Der vorzeitige Maßnahmeebeginn wird hiermit beantragt.

- Die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung werden eingehalten.

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass Subventionsbetrug nach § 264 des Strafgesetzbuches strafbar ist.

Subventionserheblich sind die Angaben in diesem Förderantrag

- über den Antragsstellenden
- über das Vorhaben, den Durchführungsort und den Durchführungszeitraum
- über den Finanzierungsplan
- über andere Zuwendungen für das Vorhaben
- über die wirtschaftliche Tätigkeit, Einnahmen schaffende Vorhaben und die Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- über die Durchführungsvoraussetzungen sowie
- die Erklärung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmeebeginn begonnen wird und
- die Erklärung, dass die Angaben in diesem Förderantrag und in den mit dem Förderantrag eingereichten Anlagen vollständig und richtig sind.

Subventionserheblich sind ferner die in den mit diesem Förderantrag eingereichten Anlagen als subventionserheblich bezeichneten Angaben.

Ich/Wir werde/n dem Landkreis Rostock unverzüglich anzeigen, wenn sich die für die Zuwendungsgewährung maßgeblichen, insbesondere die subventionserheblichen, Tatsachen ändern oder wegfallen.

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragsstellenden

--	--	--

Datum

Name in Druckschrift

Funktion/Dienststellung

--

Unterschrift